



PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam durch die Krise

Thüringer Netzwerke starten branchenübergreifende Initiative

- **Bündelung der Bedarfe und Lösungen für die Stabilisierung**
- **Initiative als Ansprechpartner für Politik zur Entwicklung bedarfsgerechter Maßnahmen**

Erfurt 8. April 2020: Das Coronavirus stellt die gesamte Wirtschaft vor große Herausforderungen. Aus diesem Grund haben sich 19 Thüringer Netzwerke und Organisationen branchenübergreifend zur Cross-Cluster-Initiative Thüringen (CCIT) zusammengeschlossen. Ziel ist es, umfassende Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen in Thüringen zu sammeln und diese auf der zentralen Plattform www.netzwerktimer-thueringen.de/corona bereitzustellen. Des Weiteren möchte die Initiative auch dabei unterstützen, die Bedarfe der Unternehmen zu bündeln und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten für eine Stabilisierung der Produktion mit regionalen Wertschöpfungsnetzwerken zu suchen.

Wo und wie erhalten Unternehmen Unterstützung in der Corona-Krise und welche Formalien müssen beim Beantragen von Förderungen beachtet werden? Mit derartigen Fragen sehen sich momentan viele Thüringer Unternehmen bei täglich anwachsender Informationsflut konfrontiert. Die neu gegründete Cross-Cluster-Initiative Thüringen soll deshalb eine zentrale Informationsquelle für die überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen im Freistaat liefern. Der Zusammenschluss aus derzeit 19 Thüringer Netzwerken und Organisationen will damit Firmen entlasten, die weder über ein hohes Eigenkapital noch über die personellen Kapazitäten verfügen, um neben der Suche nach Antworten auf die wirtschaftliche Krise eine aufwendige Recherche zu Fördermöglichkeiten zu leisten. Um hier Abhilfe zu schaffen, stellt die Initiative in einem ersten Schritt auf ihrer Online-Plattform eine Übersicht zu den fördernden Institutionen und deren Voraussetzung und Kriterien zur Verfügung.

Momentan stellt sich die Auftragslage der Thüringer Firmen branchenabhängig stark unterschiedlich dar. Einige Unternehmen, vor allem im IT- und Ingenieurdienstleistungssektor haben derzeit noch gut gefüllte Auftragsbücher, jedoch besteht auch hier Ungewissheit darüber, ob ihre Rechnungen in Zukunft bezahlt werden. Bei anderen Unternehmen, etwa aus der Automotive-Branche, ist die Auftragslage derzeit sehr kritisch. Aufgrund der Ungewissheit in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung und der Dauer der politischen Erlasse im Zuge der

Pressekontakt:

Janin Detjen

+49 30 2061 4130 32

janin.detjen@mar-berlin.de



Corona-Pandemie, reagieren die Unternehmen nur zögerlich mit Investitionen auf die Krise. Daher ist der vordringliche Bedarf der Wirtschaft, schnellstmöglich Klarheit über die weitergehenden Schritte auf Bundes- und Landesebene zu erlangen. Durch den engen Austausch in den Netzwerken selbst und auf der Ebene der Cross-Cluster-Initiative können die zentralen Bedarfe der Unternehmen gebündelt werden. Dazu steht die Initiative der Politik als zentraler Ansprechpartner für die Entwicklung bedarfsgerechter Maßnahmen sowie für die Vorbereitung der nächsten Schritte zur Verfügung.

Vielfach wurde in den letzten Tagen deutlich, dass globale Lieferketten gerade in Krisenzeiten anfällig sind. Daher ist eine zusätzliche Förderung von regionalen Wertschöpfungsketten notwendig. Hierzu arbeitet die gemeinsame Initiative an innovativen Formaten zur Vernetzung von Unternehmen aus Thüringen.

„Es hat sich im regen Austausch der Netzwerke gezeigt, dass auf Seiten der Unternehmen wie in der gesamten Gesellschaft derzeit eine starke Verunsicherung herrscht. Die beteiligten Akteure haben sich deshalb entschlossen ihre Ressourcen zu bündeln, um zur Unterstützung der Unternehmen den Informationsfluss zu befördern und regionale Wertschöpfungsketten zu stärken. Daneben brauchen wir bedarfsgerechte Programme, die die Liquidität der Mittelständler auch über die Soforthilfen hinaus in der zweiten Jahreshälfte sicherstellen. Aus diesem Grund ist es wünschenswert, staatliche Investitionen in Infrastrukturprojekte, Forschung und Entwicklung sowie Personal und Qualifizierung voranzutreiben“, sagt Dr. Andreas Patschger, Leiter der Koordinierungsstelle des Thüringer Zentrums für Maschinenbau und Sprecher der Cross-Cluster-Initiative Thüringen.

Cross-Cluster-Initiative Thüringen

Cross-Cluster-Initiative Thüringen wurde von 19 Thüringer Netzwerken / Organisationen ins Leben gerufen und wird unterstützt vom Thüringer ClusterManagement. Ziel ist es, umfassende Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen in Thüringen zu sammeln und diese auf der zentralen Plattform www.netzwerktimer-thueringen.de/corona bereitzustellen. Des Weiteren möchte die Initiative auch dabei unterstützen, die Bedarfe der Unternehmen zu bündeln und Wertschöpfungsnetzwerke zu regionalisieren.

Folgende Thüringer Netzwerke und Organisationen unterstützen die Initiative:



www.automotive-thueringen.de



www.elmug.de

Pressekontakt:

Janin Detjen
+49 30 2061 4130 32
janin.detjen@mar-berlin.de



www.fermeth.de



www.infectognostics.de

ITnetzwerk



THÜRINGEN

www.itnet-th.de



www.cluster-thueringen.de

www.logistik-netzwerk-thueringen.de



<https://www.medways.eu/medways.php>



www.kompetenzzentrum-ilmenau.digital



www.netzwerk-gesundearbeit.eah-jena.de



www.optonet-jena.de



www.polymermat.de



www.smartex-netzwerk.de



www.spectrumet.de



www.thueringen40.de

Pressekontakt:

Janin Detjen

+49 30 2061 4130 32

janin.detjen@mar-berlin.de



www.theen-ev.de



www.thex.de



www.th-ern.net/



www.maschinenbau-thueringen.de

Pressekontakt:

Janin Detjen

+49 30 2061 4130 32

janin.detjen@mar-berlin.de